Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 11. 1892

Lieber Loris,

fehr wahr! – Und wie denken Sie z. B. darüber, für einen Abend der Woche ftatt des Pfob ein anderes Café zu befti \overline{m} en, in dem \underline{nur} \underline{wir} zufa \overline{m} en ko \overline{m} en? – Und eventuell Bahr. Ich wiederhole übrigens, was ich Ihnen fchon neulich geschrieben, dass ich nämlich sehr unangenehm enttäuscht bin, auch heuer so wenig mit Ihnen zusa \overline{m} en zu ko \overline{m} en.

Beftimen Sie Abend, beftimen Sie Caféhaus – und beftimen Sie ^und vielleicht vauch Bahr, einmal hinzukomen.

Sontag also bei mir, für alle Fälle? – Ich möchte mir den Vorschlag erlauben, dass Sie Ihre psychol. Novellette (die von der Freien Bühne refüsirt wurde) vorlesen. Ich glaube, dass weder Richard noch Salten dieselbe kennen. – Herzlich der Ihre

Arthur

Wien 24, XI, 92.

10

♥ FDH, Hs-30885,27.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich während der Durchsicht der Briefe 1929 am oberen Rand der ersten Seite datiert: »24/11 92«

- □ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 31–32. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018.
- 4 neulich geschrieben] am 9. 11. 1892 (Briefwechsel Hofmannsthal/Schnitzler 31).
- 9 Sonntag also bei mir] Am 27.11.1892 ist lediglich der Besuch Hofmannsthals in Schnitzlers Tagebuch erwähnt.
- 10 Novellette] Age of Innocence (postum veröffentlicht 1930).

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten Werke: Age of Innocence, Freie Bühne für den Entwickelungskampf der Zeit, Tagebuch Orte: Café Pfob, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24.11.1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00139.html (Stand 11. Mai 2023)